STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Federführung: Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit

Vorlage

Auskunft erteilt: Frau Cappenberg
Telefon: 02521 29-250

2012/0189
öffentlich

Stellungnahme der Stadt Beckum zur beabsichtigten Errichtung einer Gesamtschule in der Stadt Oelde

Beratungsfolge:

07.11.2012	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Für die Schulen der Sekundarstufe I in der Trägerschaft der Stadt Beckum werden hinsichtlich der Errichtung einer Gesamtschule in der Stadt Oelde zum Schuljahr 2013/14 keine Einwände erhoben. Die Errichtung einer weiteren Oberstufe in der Region wird problematisch eingeschätzt. Aufgrund der absehbar zurück gehenden Schülerzahlen könnte in den Oberstufen nicht mehr die erforderliche Schülerzahl für eine ausreichende Differenzierung erreicht werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, der Stadt Oelde eine entsprechende Stellungnahme zu erteilen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Kommunen sind gemäß § 80 Absatz 1 des Schulgesetzes NRW dazu verpflichtet, eine mit benachbarten Schulträgern abgestimmte Schulentwicklungsplanung zu betreiben.

Demografischer Wandel

Ein Aspekt des demografischen Wandels sind die sinkenden Geburtenraten. In der Stadt Beckum sind die Geburten von 382 im Jahr 2000 auf 278 im Jahre 2011 zurückgegangen (laut statischem Landesamt „Information und Technik Nordrhein-Westfalen“). Die sinkenden Geburtenraten haben zeitlich versetzt Auswirkungen auf die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen sowie den weiterführenden Schulen der Stadt Beckum. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler hat sich vom Einschulungsjahrgang 2005/06 (Geburtsjahr 1998/99) – insgesamt 415 – auf 278 im Einschulungsjahrgang 2017/18 (Geburtsjahr 2010/11) verringert.

Dieser Aspekt ist bei der Schaffung von zusätzlichen Schulangeboten mit zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Die Stadt Oelde teilt mit Schreiben vom 24. Oktober 2012 mit, dass sie die Errichtung einer Gesamtschule zum Schuljahr 2013/2014 beabsichtigt. Hierzu hat sie ihre anlassbezogene Schulentwicklungsplanung vorgelegt. Im Rahmen des erforderlichen Abstimmungsverfahrens bittet die Stadt Oelde um die Vorlage einer Stellungnahme der Stadt Beckum als benachbarter Schulträgerin bis zum 15. November 2012.

Aufgrund des demografischen Wandels und dem damit verbundenen Rückgang der Schülerzahlen

sowie des stark veränderten Elternwahlverhaltens ist auch in der Stadt Oelde eine Veränderung des Schulangebotes im Bereich der weiterführenden Schulen erforderlich geworden. Im Rahmen einer Elternbefragung, die im September 2012 durchgeführt wurde, haben sich die Eltern mehrheitlich für die Errichtung einer Gesamtschule ausgesprochen.

Mit der Gründung einer Gesamtschule sollen die Theodor-Heuss-Schule (Hauptschule) und die Städtische Realschule beginnend mit dem Schuljahr 2013/2014 aufgelöst werden. Neben diesen Schulen verfügt die Stadt Oelde über das Thomas-Morus-Gymnasium als weiterführende Schule.

Momentan besuchen aus der Stadt Oelde die jeweils nachfolgend genannte Anzahl an Schülerinnen und Schülern weiterführende Schulen im Beckumer Stadtgebiet:

- Ketteler-Hauptschule: 1 Schülerin bzw. Schüler
- Käthe-Kollwitz-Schule: 4 Schülerinnen und Schüler
- Städtische Realschule Beckum: keine Schülerinnen und Schüler
- Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum: 1 Schülerin bzw. Schüler
- Albertus-Magnus-Gymnasium: 8 Schülerinnen und Schüler (davon 7 in der Oberstufe)
- Kopernikus-Gymnasium: 37 Schülerinnen und Schüler, davon 6 in der Sekundarstufe I und 31 in der Oberstufe (Einführungsphase = 9 von 103 Schüler/innen, Qualifikationsphase 1 = 14 von 95 Schüler/innen, Qualifikationsphase 2 und Stufe 13 im Doppeljahrgang = 8 von 125 Schüler/innen)

Eine Gefährdung wird für die weiterführenden Schulen grundsätzlich nicht gesehen, da hier lediglich jeweils eine geringe Anzahl von Schülerinnen und Schülern betroffen ist.

Differenziert zu betrachten ist jedoch die Situation für den Bereich der Oberstufe. Hier stellt sich die Frage, ob die Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Oelde, die zukünftig Beckumer Schulen – insbesondere das Kopernikus-Gymnasium – besuchen, aufgrund der Gründung einer Gesamtschule zurück gehen werden. Dies ist schwer vorhersehbar, wird jedoch seitens der Verwaltung als wahrscheinlich eingeschätzt.

Im Ergebnis wird der Bedarf der Stadt Oelde für ein Schulangebot neben dem dortigen Gymnasium gesehen. Jedoch wird die steigende Anzahl von Oberstufen in der Region als problematisch für alle bestehenden Systeme eingeschätzt. Diese Einschätzung erfolgt vor dem Hintergrund der absehbar zurück gehenden Schülerzahlen. Fraglich ist, ob in den bestehenden Schulsystemen zukünftig eine ausreichende Anzahl von Schülerinnen und Schülern beschult wird, mit der eine ausreichende Differenzierung erfolgen kann.

Aufgrund dessen schlägt die Verwaltung vor, der Stadt Oelde diese Einschätzung im Rahmen der Stellungnahme mitzuteilen.

Nachrichtlich sei an dieser Stelle erwähnt, dass im aktuellen Schuljahr am Schulstandort Ennigerloh der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum von dort 136 Schüler/innen 22 Schüler/innen aus Oelde einpendeln. Der Zweckverband Beckum-Ennigerloh wird als Schulträger der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum eine gesonderte Stellungnahme abgeben.

Anlage(n):

ohne